

# Intelligenz-Blatt

für den  
Bezug der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Locale.

Eingang: Plauzengasse No. 385.

**No. 258. Sonnabend, den 3. November 1849.**

**Sonntag, den 4. November 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:**

(In den evangelischen Kirchen wird das Reformationsfest gefeiert.)

St. Marien. Um 9 Uhr Sr. Conſiſt. Rath u. Superint. Dr. Breſler. Um 12 Uhr Herr Diak. Müller. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 8. Novbr., 9 Uhr. Hr. Arch. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Reſſoſkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Hr. Paſtor Köſner Anf. 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner. (Sonntag, d. 3. Novbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 8. Novbr., Wochenpredigt, Anf. 9 Uhr, Hr. Diak. Hepner.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Paſtor Borkowski. Mittags Hr. Diak. Kemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch, den 7. Novbr., Hr. Archid. Schnaase. Anf. um 3 Uhr.

St. Nicolai. Sonntag Vormittag Herr Paſtor Landmeſſer. Anfang 10 Uhr. Nachm. Hr. Vik. Lück. Anf. 3½ Uhr.

Heil. Geiſtkirche. Vormittag 9¼ Uhr Gottesdienſt der Chriſtkatholiſchen Gemeinde. Darreichung des heil. Abendmahls. Predigt Herr Prediger Baliski. Text: Matth. 9, 10—13. Thema: Reiche auch dem Verbrecher die rettende Hand. Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr. Kommunion. Sonntagabend 2 Uhr Nachm. Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Biech. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonntagabend, den 3. Novbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Wronговиус, Polniſch. Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.



Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolkoweki Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michałski, Deutsch. Anfang 3½ Uhr.  
 St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Prediger Herde. Anfang 9½ Uhr.  
 St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar Keiski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.  
 St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachm. um 2 U. Hr. Pred. A. Kand. Mundt. Beichte 8½ U. u. Sonnabends um 1 U.  
 St. Barbara. Vorm. Herr Prediger Dehlschlager. Nachm. Herr Pred. Karmann. Sonnabend, d. 3. Novbr., Nachm. 3½ Uhr. Beichte. Mittwoch, d. 7. Novbr., Wochenpredigt, Hr. Pred. Dehlschlager. Auf. neun Uhr.  
 St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.  
 Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwallt. Anfang 9 Uhr Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.  
 Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Etyp Kefowski.  
 Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.  
 Spendhaus. Vorm. Hr. Pred. A. Cand. Schnibbe. Anf. halb 10 Uhr.  
 Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred. Tenstaedt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.  
 Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 4. Novembr., (lutherisches Reformationstfest) Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2½ U., Hr. Pastor Dr. Aniemel (Sonnab., d. 3. Novbr., Nachm. 3 U., Beichte.) 2) Montag, d. 5. Novbr., Abd. 7 U., Missionstunde, ders. 3) Donnerstag, d. 8. Novbr., Abd. 7 U., Bibelstunde, ders. 3) Freitag, d. 9. Novbr., Abd. 7 U., J. J. Rambachs Leidensgesch. Jesu. Vorlesung.

### Angemeldete Fremde.

Angelommen der 2. November 1849.

Herr Major a. D. v. Armin a. Lassehne bei Cöslin, Hr. Def.-Rath Brandt a. Heidelberg, log. im Hotel de Berlin Die Hrn. Gutsbes. Dähne n Familie a. Subkau n. Liebrecht n Schwester a. Rauden, Hr. Fabrikbes. Müller a. Graudenj, log. im Deutschen Hause. Die Hrn. Rittergutsbes. Heine a. Senzlan und v. Lasewski a. Solenczin, die Hrn. Hofbes. Mix a. Etzblau, Dick a. Zugdam n. C. Wessel a. Krieskohl, Hr. Cand. d. Theol. Kost a. Stenzlan, log. im Hotel de Thorn. Frau Regier.-Conduct. Baum n. Fam a. Polzin, log. im Hotel d'Olive.

### B e k a n n t m a c h u n g e n

1. Die der hiesigen Bürgerwehr anvertraut gewesenen königlichen Waffen sind noch immer nicht vollständig abgeliefert. Auch die zu ihrer Herbeischaffung angeordneten executivischen Maßregeln haben noch nicht zum Ziele geführt. Wir werden nun zwar auch fernerhin mit Execution verfahren, wo diese Maßregel angebracht ist, machen jedoch hiermit darauf aufmerksam, daß alle diejenigen, welche es auch jetzt noch auf Execution ankommen lassen und nicht spätestens binnen 8 Tagen ihre Waffe in unserm Sekretariat abliefern, oder über deren Verluß oder sonstigen Verbleib daselbst sich rechtfertigen, für jede Beschädigung, die sich an dem künftig herbeigeschafften Gewehr herausstellen wird, also



auch für den Werth des verloren gegangenen Gewehrs selbst, mit ihrem Vermögen aufkommen und dieserhalb in Anspruch genommen werden sollen. — Wir fügen die ernste Warnung hinzu, daß diejenigen, welche unsere heutige, letzte Aufforderung nicht beachten, sich zugleich der Gefahr aussetzen, als der Unterschlagung fremden Guts verdächtig, zur Einleitung der Criminal-Untersuchung angezeigt zu werden.

Danzig, den 29 Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2.

Steckbriefs-Widerruf.

Die durch das diesjährige Intelligenz-Blatt No. 240. steckbrieflich verfolgten Militär-Festungs-Sträflinge Andreas Kohn und Franz Makulski, sind in Pr. Stargardt ergriffen und dadurch der Steckbrief vom 12. Oktober c. erledigt.

Danzig, den 2. November 1849.

Königliches Gouvernement.

In Vertretung

Stiehle

Oberst und Commandant.

### A V E R T I S S E M E N T S

3. Zur Verpachtung der Weichsel-Fischerei vorläufig Großkantenkampe und den daneben liegenden kleinern Kampen auf 3 oder 6 Jahre, von Lichtmeß 1850 ab, steht ein Lizitations-Termin

den 10. November cr., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 18. Oktober 1849

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Nutzung nachstehender, der Stadtgemeinde gehörigen Strauchländereien in der Mahrung und im Bau-Amte und zwar:

a) der Neufährer Kampe,

b) des Außendeichs in Bohnsackerweide von der Grenze des Lepp bis zum Bärenkrug

c) des Außendeichs gegenüber Einlage,

d) des Außendeichs vom Schusterkrug bis Siedlersfähre,

e) des Außendeichs bei Schönbaum,

f) des Außendeichs bei Princklaß,

g) des Weidenhofs bei Lebkauerweide,

h) der Pflanzung auf der Junkertroppler Kampe,

i) des Babler Reits.

k) des Außendeichs hinter Fischerballe,

l) des Strauchs von den einzeln stehenden Weiden (mit Ausschluß des Busches in den kleinen Landstücken bei Einlage im Binnenlande)

m) von den Rauchwehren in allen Mahrungschen Revieren,

n) der Pflanzung in der Matzen-Kampe bei Stutthof, ausschließlich der Heu- und Rohrnutzung von den nicht bepflanzen Stellen.

o) der Strauchpflanzung des Triangelb. bei St. Plehnendorf, soll in einem:

Sonabend den 17. November c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf 4 Jahre, entweder gegen ein jährlich zu lieferndes Quantum Faschinenstrauch oder gegen eine jährlich zu zahlende Summe Geldes ausgeteilt werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. 10 Säcke Reis in havartem Zustande sollen in dem am 3. November c., Nachmittags 3 Uhr, vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Sekretair Siwert, in der Königl. Seepachthofsniederlage hieselbst angelegten Auktionstermine durch die Herren Mäler Grundmann und Richter verkauft werden.

Danzig, den 30. Oktober 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Behufs Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der, für das Jahr 1850 in Entreprise auszugebenden Reparaturen an den Straßentritten, Trummenbelägen, Belägen der Fahrbrücken und den Kanal-, Längbrücken-, Abfließbrücken- und Fußgängerbrücken-Belägen, haben wir einen Termin auf Donnerstag den 8. November c., Vormittags 11 Uhr, im Bureau der Bau-Calculatur angesetzt, woselbst die Entreprise-Bedingungen einzusehen und gedruckte Schemas zu den Submissionen zu haben sind.

Danzig, den 27. Oktober 1849.

Die Bau-Deputation

7. Zur Verpachtung von 6 Landstücken des ehemaligen Eulenbruchs bei Heude, in der Nähe des Hadersees, zusammen enthaltend 51 Morgen 4 □ M. Preuß., oder 23 Morgen 74 1/2 □ M. kulmisch, ausschließlich Gräben und Wege, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 10. November, 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomiekommisarius Amtmann Weichmann an.

Danzig, den 16. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur Vermietung des am hohen Thore gelegenen, der Stadtgemeinde gehörigen ehemaligen Hauptwach-Gebäudes, welches sich zu einem Ladengeschäft vorzüglich eignet, vom 1 April 1850 ab auf 3 oder 6 Jahre, steht ein nochmaliger Licitations-Termin

Freitag, den 9. November c., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 19. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Die Uebernahme der hieselbst und in Weichselmünde in dem Zeitraum



vom 1. Januar bis ultimo December 1850 vorkommenden Lohnfuhrn für das unterzeichnete Artillerie-Depot, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Ermittlung desselben haben wir einen Submissions- und Licitation's Termin auf den 19. November c., Vormittags 11 Uhr, in unserm Bureau am großen Zeughause angesetzt, zu welchem Uebernehmungslustige, welche die diesfälligen Bedingungen jederzeit hier einsehen können, hiermit eingeladen werden.

Bersiegelte Submissionen ersuchen wir bis zum 19. November c. an uns gelangen zu lassen.

Danzig, den 22. October 1849.

Königliches Artillerie-Depot.

### E n t b i n d u n g.

10. Die Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen zeige ich ergebenst an

Posen, d. 26. October.

v. Kossien,

Hauptmann im 5. Inf.-Regiment.

### T o d e s f ä l l e.

11. Heute um 11 Uhr Morgens starb meine geliebte Stieftochter Maria 18½ Jahre alt, am auszehrenden Fieber. Im Namen meines abwesenden Vaters und sämtlicher Geschwister zeige ich dies theilnehmenden Freunden tief betrübt an.

Danzig, den 2. November 1849

Johanna Trojan, geb. Mährler.

12. Am 2. d. M. starb nach 6-wöchentlichen Leiden am Nervenfieber der hiesige Bürger und Schneider Johann Friedrich Rehwald, im 50sten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

die Hinterbliebenen.

### L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

13. Bei **S. Anbuth**, Langenmarkt 432, ist so eben angekommen:

#### Wiener Tausendsassa,

der unentbehrliche humoristische Gesellschafter wie er sein muß, oder die Kunst, Gesellschaften zu electrifiziren. Ein unentbehrliches Handbuch für junge Leute, welche sich in Gesellschaften beliebt machen wollen. Herausgegeben von Gustav Schönstein. 8. Geh. Preis 20 Sgr.

14. Die beliebten **Volkskalender** pro 1850 von Steifens, Gubitz, Nieritz, Tremendt, den Königsberger, der Redaktion der neuen preussischen Zeitung, mit Stahlstichen, Holzschnitten u. so wie Termin- und Comtoir-Kalender empfiehlt

**B. Kabuß**, Langgasse 515.

### A n z e i g e n

15. Die Erneuerung der Loose zur 4. Klasse 100. Lott, welche den 8. Novbr. gezogen wird, bringe ich hiedurch in Erinnerung. Meyer, Lott-Einn.



16. **Militair-Verein.**  
Heute Sonnabend den 3. Abends 6 Uhr, Generalversammlung.

17. **Journalier-Verb. n. Bromberg u. Woldenberg.**  
Abf. jed. Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend, Abend 7 Uhr, Fleischerg. 65. K. Schubart.

18. **Tägliche Journalier-Verb. nach Elbing u. Marien-**  
werder Abf. Nachmittags 3 Uhr Fleischergasse No. 65. bei J. Schubart.

19. Die resp. Mitglieder der Lagnefer-Sterbekasse werden ersucht, ihren Beitrag bis spätestens Sonntag d. 4. November, als am letzten Sitzungstage in dies. Jahre, einzuzahlen, und sich den 18. November zur Rechnung zahlreich einzufinden.  
D. J. Vorstand.

20. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**  
**in Lübeck**

fährt fort zu bekannten billigen Bedingungen Lebens-, Pensions- und Aussteuer-Versicherungen zu übernehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt durch die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,  
Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

\*\*\*\*\*  
21. **Einladung zur Subscription.**

Die in den letztverflossenen Wintern von mir gegebenen 4 Quartett-Unterhaltungen beabsichtige ich auch in dem bevorstehenden Winter fortzusetzen; indem ich bemerke, daß eine Subscriptions-Liste, welche das Nähere besagt, in der Musikalien-Handlung des Herrn Weber, Langgasse No. 538, ausliegt, erlaube ich mir hiermit gehorsamst zu gefälliger Unterschrift einzuladen.  
Aug. Dencke.

\*\*\*\*\*  
22. Die bei mir zum Besten der Heidenmission eingereichten Damenhandarbeiten sollen im Laufe des Novembers ausgelegt und versteigert werden, worüber noch d. Näh. bekannt gemacht werden wird. Damen, welche noch geneigt sind für diesen Zweck etwas zu geben, werden gebeten die Gaben baldigst zu verabreichen.  
J. G. Köhl, Hundegasse 245.

23. Die Erneuerung der Loose zur 4ten Klasse 100ster Lotterie, deren Ziehung am 8. November beginnt, wird hierdurch in Erinnerung gebracht; auch sind noch Kauflose vorrätig bei

R o h o l l.

24. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**  
versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch  
**Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.**



25. Die Inhaber der Sparkassenbücher N<sup>o</sup> 13020, 13073, 13074, 13075 und 14790, (letzteres vom 30. Januar 1849 datirt) jedes über 200 rthl. lautend, auf welche vier erstere die Zinsen bis um 31. Dezember 1848 gezahlt sind, werden ersucht sich mit denselben baldigst bei dem mitunterzeichneten Hendorff (fl. Hofenähbergasse N<sup>o</sup> 867.) zu melden, um das Unrecht auf deren Besitz zu begründen, bis wohin die Auszahlung führt ist.

Danzig, den 31. Oktober 1849.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.  
Focking. Höpfner. Hendorff. Klawitter.

26. Caffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz.

findet heute Sonnabend Ball statt. Entree 5 sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei, wozu ergebenst einladet. G. Thiele.

27. Ohra in der Pappel, morgen Sonntag musikalische Unterhaltung.

28. Montag, den 5. Novbr., Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Mission-Versammlung in der St.-Annenkirche.

29. Anträge zur Versicherung gegen Feuerisgefahr bei der Londoner Phoenix-Versicherung-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizeibezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibbert, Wollwebergasse No. 1991.

30. In der Erholung zu Ohra Niedersfeld Sonntag u. Montag musikalische Unterhaltung, wozu einladet. F. Zander.

31. Den 1. November werde ich in Herrmannshof, in welchem das bekannte Lokal nun durch Um- und Neubau vollendet und zweckmäßiger eingerichtet ist, eine vollständiger Gastwirtschaft mit bairisch Bier, Kaffee und allen anderen Arten kalter und warmer Getränke neu eröffnen, mit der Bitte mich mit zahlreichem Besuch zu beehren, dürfen die geehrten Gäste sich einer freundlichen und prompten Bedienung versichert halten.

Herrmannshof, den 30. Oktober 1849.

H. Klads.



\*\*\*\*\*  
 32. Theater-Anzeige.  
 Sonntag, d. 4. Novr., Die Zauberflöte. (Soprano: Hr. Koch, Pa-  
 mina: Fr. Stork, Tamino: Hr. Carri.)  
 Montag, d. 5. Novr., Die Basille, oder Wer Under eine Grube  
 gräbt, fällt selbst hinein, Lustspiel in 3 Akt. von Berger.  
 Hierauf: Schülerschwänke od. Die kleinen Wilddiebe,  
 Vaudeville in 1 Akt von L. Angely.  
 Dienstag, d. 6. Novr., zum 1. M.: Peter im Frack, romantisches Lustspiel  
 in 4 Akten von Langenswarz. Dazu: Tanz-Divertissement.  
 F. Genée.  
 \*\*\*\*\*

### 33. Morgen Sonntag, den 4., Konzert von der Kapelle des 1. Inf.-Regts. im Jäsfenthal b. Hrn. Schröder. Anf. 3 Uhr.

34. Ein mit guten Zeugnissen versehener erfahrener Handlungs-Commis wird für die selbstständige Leitung eines Detail-Geschäftes gewünscht. Adressen nebst Angabe der früheren Verhältnisse werden im Intell. Comtoir u. M. 2 entgegeng.  
 35. Es wird in Oliva, Strieß oder Langfuhr, ein Häuschen mit 2—3 Zim-  
 mern, Küche, Kammern, Keller, Viehställen, unter Ziegeldach, und 5 — 6 Morgen  
 Moos- Ackerland, zu April 1850. zur Miete gesucht. Selbstvermietther belieben  
 ihre Adressen, mit Angabe der jährlichen Miete, unter B. W. im Intelligenz-  
 Comtoir abzugeben.

36. Hundegasse 314. werden Pensionaire aufgenommen.

37. Ein jung. M. wünscht eine meibl. Stube nebst Beköstigung von einer  
 anständigen Familie a. d. Altst. z. miet. Adr. w. u. O. i. h. Intell. Comt. erb.

38. Ein anständiges Mädchen wünscht in irgend einem Laden oder Schankge-  
 schäft placirt zu werden. Das Nähere St. Trinitatis-Kirchengasse 68. a.

### 39. Splidt's Winter-Salon im Jäsfenthal.

Morgen Sonntag den 4. gr. Konzert. Anfang 3 Uhr.

### 40. Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der künftigen Privat-Ererbekasse mache ich hiemit bekannt,  
 daß ich dieselbe von mir entlassen habe, und die Zusammenkunft nicht mehr bei  
 mir ist.  
 Gerhard Janken, Breitgasse 1056.

### 41. Deutsches Haus.

Heute Sonnabend gr. Konzert. Anfang halb 8 Uhr. Entree 2½ Sgr.

### 42. Montag, d. 5. November c., General-Versammlung

des Vereins der künftigen Handwerks-Innungen Abends 6 Uhr auf dem Gewerbe-  
 hause. Tagesordnung: Berichterstattung über mehrere Angelegenheiten des Ver-  
 eins, u. noch mehrere wichtige Vorträge.

Danzig, den 2. November 1849.

Der Vorstand.

Beilage.



# Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 258. Sonnabend, den 3. November 1849.

43. Ein ordentliches Mädchen z. Aufwarten w. gew. gr. Wollweberg. 542. 2 Z. h.  
44. Häfergasse 1465. w. alle Arten Handf. u. Bänd. gut u. bill. gew. u. gefärbt.  
45. Die Frau eines Soldaten des 4. J. R., welche 5 Kinder hat und täglich der Niederkunft des 6ten entgegensteht, befindet sich, da der Mann zu Bromberg garnisonirt, in den dürftigsten Umständen; nicht leben könnend von dem Karzgen, das der Mann dort erspart, will die Frau nach Bromberg übersiedeln, und bittet mildthätige Herzen um eine gütige Unterstützung. Den Dank, den 5 unmündige Herzen sammeln, das Bewußtsein, eine arme redliche Familie vom Hungertode gerettet zu haben, wird ihr Lohn sein. Baumgartnergasse No. 212.  
46. Ein junges Mädchen, das sich bereits in ähnlichen Stellungen versucht hat, sucht eine Stelle als Erzieherin. Nähere Auskunft ertheilt Herr Pred. Höpfner zu St. Marien.  
47. 1 gr. Schlüssel ist verloren, abzugeben. Katergasse 233.  
48. 500 bis 600 rthl. sind auf ländl. Grundstücke gegen pupill. Sicherheit zu geben. Näheres darüber Drehergasse 1338.

## Benachrichtigung für Auswanderer.

Zum 15. Novbr. cr. findet von Bremen durch die Herren Pokrantz & Co. bestimmt noch eine, vermuthlich die letzte diesjährige Expedition von Passagieren mit großen, sehr schönen dreimastigen Schiffen, nach New-York, Baltimore und New-Orleans statt.

Ich darf auf diese Verschiffsungsgelegenheit um so mehr aufmerksam machen, als die Preise billiger sind, denn jemals, und namentlich zum nächsten Frühjahr bedeutend höher sein werden.

Nähere Auskunft zu ertheilen, bin ich stets bereit.

Danzig, den 1. November 1849.

Wosché, Agent Breitgasse No. 1166.

50. C. rub. Mitbew. w. i. Tage nicht z. Hause i. w. gesucht hohe Seigen 1182.  
51. Güter jeder Größe, städt. u. Garten-Grundstücke, auch Gasthäuser, weist zum Kaufe nach, ebenso Capitalien auf pupill. Sicherheit, Seiffert, Fraueng. 858.  
52. Ein tüchtiger Gehilfe für's Manufactur-Waaren-Geschäft wird zu Neu-jahr gesucht und Adressen im Intelligenz-Comtoir unter No. G. H. 18. erbeten.  
53. 150 rthl. z. 1. Stelle im schw. Meer sollen cedirt werd. N. Hl. Geisth. 9.  
54. Es wird eine Mitbew. gesucht mit Beföstigung Johannisgasse No. 1382.



55. Wein bis jetzt in der Langgasse 371. in Führtes Weingeschäft schloß  
ich mit dem heutigen Tage, eröffne dasselbe aber  
Sonntag, d. 4. d. M., in der Rollwebergasse 1993. verbunden mit  
**einer Weinstube**  
u. Detail-Verkauf aus dem Hause. — Mein Lager ist auf das bestmögliche,  
sie mit allen gangbaren Sorten von Weinen u. Getränken reichhaltig versehen,  
empfehle dieses sowohl als meine Weinstube allen Gönnern und Freunden  
bei Zusicherung reeller Waare u. möglichst billiger Preise aufs Angelegentlichste.  
Danzig, den 3. November 1849.

Otto Fr. Hohubach.

56. Neues Etablissement.  
Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich in dem  
Hause Häcker- u. Neunaugengassen-Ecke eine Gewürz- und Materialwaarenhandlung  
etabliert habe; so empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst  
und bitte um geneigten Zuspruch.  
Danzig, den 2. November 1849.

August Schwarz.

57. Bei der Veränderung in meiner Wohnung vom Wall 1763, nach Bra-  
bank 1779 empfehle ich mich einem geehrten Publikum zur sorgfältigen  
Ausführung aller Arten von Feuer-Lösch-Sprizen, hydraulischen Pressen,  
Brenn- und Gasbeleuchtungsapparaten zu allen Etablissements, Maschinen  
und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, sowie alle Reparatu-  
ren und verspreche bei prompter und reeller Bedienung die Preise auf das  
billigste zu stellen und bitte mir das bis jetzt her geschenkte Vertrauen auch  
ferner zu Theil werden zu lassen.  
Mechanikus J. Dombrowski.

58. Montag, den 4. November c., General-Ver-  
sammlung des Haupt-Gewerks der Schuhmacher Nachmittags 2 Uhr, auf dem Schuh-  
macher-Gewerks-Hause. Tagesordnung: Beschlußnahme über Errichtung eines Ge-  
werks Leder-Magazins.

Danzig, den 2. November 1849.

H. Häntertmarkt Baumann.

59. Depot Estrassunder Spiellarten.  
Von den rühmlichst bekannten Spiellarten der Herren Dinkel-  
mann u. Co in Estrassund führe ich fortan eine Niederlage und erlaube mir  
da dieses Fabrikat dem hier am Orte nur mehr bekannten v. d. Ostenschen  
in jeder Beziehung gleich kommt, solches einem geehrten Publikum ganz er-  
gebenst zu empfehlen.  
Joh. Wilh. Dertell.



60. Ein hochgeehrtes Publikum mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Schuhmacher etablirt habe, besonders erlaube ich mir zu bemerken, daß ich seit 18 Jahren in den ersten Werkstätten die feinsten Arbeiten gefertigt habe, demnach ich auch im Stande bin, alle in dieses Fach gehörenden Arbeiten nach jeglicher Bestellung auf das feinste und dauerhafteste zu liefern, ich werde daher stets bemüht sein, dem gütigen Wohlwollen mich würdig zu zeigen,

Carl Hillmann, Schuhmachermeister.

Fischmarkt und Häfergassen-Ecke 1381. 1 Treppe hoch.

## 61. Die Handschuh-Fabrik von August Hornmann

erhielt die erwarteten französischen Glacee-Handschuhe für Herren u. Damen in allen Farben und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen.

NB. Glacee-Handschuhe werden geruchlos gewaschen und schwarz gefärbt.

62. In Mantillen geübte Arbeiterinnen finden **nur** in meiner Behausung Beschäftigung. E. Fischel.

63. Eine Parterrewohnung und Hangeetage mit Speicherräumen, in der Joppen-, Wellweber- oder Heil. Geistgasse wird zum 1. Januar k. J. zu mietzen gesucht und Altesen unter K. No. 406. im Intell.-Comt. entgegen genommen.

64. Am 1. November ist Abends nach 10 Uhr in der Gegend vor dem hohen Thore ein Gummischuh verloren. Dem Finder wird bei Rückgabe eine angemessene Belohnung zugesichert auf Neugarten 504.

65. Nach wie vor fertige ich gegen billiges Honorar alle poetischen Aufgaben, macht nur Festgedichte, sondern auch poetische Briefe u. Festspiele. Bitte daher erwünschte Bestellungen in der Expedit. d. Bogen d. Zeit, Fraueng. 884, machen zu wollen. Prompt liefert Alles

Ed. Ertel (Philotas.)

66. Ein landliches Grundstück mit 2 Hufen culmisch, in der Nähe Danzigs, eine Hafenbude mit circa 5 Morgen culmisch Land, 1 Meile von Danzig, ein Acker mit 56 M. preuß. nahe an der Chaussee, sollen bei weniger Anzahlung verkauft werden. Ein Grundstück mit 9 M. culm., was außerdem noch 150 rthl. reinen Ertrag hat, eine Bäckerei, sowie auch eine zweite Bäckerei mit 4 M. culm., eine Papiermühle, eine Kernmühle sollen verkauft oder vertauscht werden durch den

H. E. Kohn, Brodbänkengasse 666.

67. Montag fährt eine **Journaliere** nach **Elbing**, Königsberg u. Marienwerder. Näheres bei Gustav Bernick am Fischmarkt.

68. Das **Panorama und Diorama** im Hause des Herrn Gerhard in der Langgasse ist täglich Nachmittags von 5 bis 8 Uhr, Mittw. u. Sonnabend auch Vorm. v. 10 bis 1 Uhr geöffnet. Das Nähere ist durch Zettel bekannt. Um zahlreichen Besuch bittet das verehrte Publikum ergebenst

E. Schilling.



69. Montag, den 12. d. M. gedenke ich den Confirmanden-Unterricht auf's Neue zu beginnen. C. M. Dr. Bresler.

## 70. Anzeige und Aufruf.

In der letzten Sitzung des hiesigen Volks-Vereins ist einstimmig der Beschlus gefaßt worden eine **Volksbibliothek** zu gründen. Der Verein wähle mich zum Bibliothekar: bereits sind 17 Volkschriften aller Art in meine Hände gegeben, und also der Grundstein gelegt. Da ich überzeugt bin, daß Niemand, dem das Wohl des Volkes wahrhaft am Herzen liegt, an der Wichtigkeit eines solchen Instituts zweifeln wird, so ersuche ich alle Volksgenossen sich dabei entweder durch Geldbeiträge oder Schenkung von Büchern beteiligen zu wollen: beides werde ich in den Nachmittagsstunden Montag, Dienstag und Donnerstag entgegennehmen. Auch werde ich später anzeigen, wann die Lesesantalt dem Volke, und zwar in meiner Wohnung, soll eröffnet werden. Wahlst.

71. ~~Einem~~ Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich nach meiner Rückkunft von Bromberg mich wieder wie zuvor mit allen Arten Reparaturen an Streichinstrumenten beschäftige. J. Buch, Johannisgasse 1381.

## W e r m i e t h u n g e n

- 72. Neugarten No. 522 sind noch einige Wohnungen nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermieten. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse 737.
- 73. Holzmarkt 2. ist eine freundliche Stube zu vermieten.
- 74. Fleischerergasse 135. ist auf 2 Pferde Stallung zu vermieten.
- 75. Laternengasse 1025. ist ein Stall zu vermieten. Maß Hl. Geisig. 783.
- 76. Ein Zimmer mit Nebenkabinet und nach Wunsch mit Kupel, Stallung etc. ist Neugarten 513 zu vermieten.
- 77. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Boden und Hofraum nebst Stallung, wenn es verlangt, auf 3 Pferde, ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Das Nähere Pfefferstadt 226.
- 78. Brodbäufeng. 691. ist eine herrschaftliche Wohnung und Pferdehall zu Oßern zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre.
- 79. Heil. Geisig 938. ist e. Wohnung v. 2 Stuben u. a. Bequeml. 3 v.
- 80. Al. Hofenäherg. 870. u. 1 meubl. Zimmer z. verm. u. sogl. zu beziehen.
- 81. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis m. M. zu verm. und gleich zu bez.

## A u k t i o n

### 82. Auktion zu Stadtgebiet.

Donnerstag, den 8. November 1847, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung des Schiedemannes Carl Friedr. Gertachiden Nachlaß zu Stadtgebiet öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern: 3 silb. Eß- und 6 silb. Theelöffel 1 silb. Zuckerzange, 1 Wanduhr, 6 Betten, 7 Kopfkissen, 2 Spinde, 2 Kommoden, Tisch, Stühle, Bank, Koffer, etwas Wäsche, Zinn, Kupfer und eine Mangel, so wie auch verschiedenes

Schmiedehandwerkzeug, als: 2 Amböse, 2 Blasebälge, 1 Sperrbaken, 2 Schraubstöcke, 10 Schraubenschlüssel. Hammer, Vorhammer, Bremsseisen, etwas altes und neues Eisen und diverse Sachen mehr  
Joh. Jac. Wagner, Auctions-Comm.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

83. Tischlerg. 649 f. noch einige Sorten Satinen nebst ein. Waagefäden n. Gewicht z. h.  
84. Frißberger's Weichsel-Neunau en f. z. h. f. hoch u. stück v. Petersbüna. 1489.  
85. Von den leichten Havannah Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Kest, zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.  
86. Pecco-Thee: a 1 rtl. 15 sgr  
Haysan do. a 1 rtl. } pro Pfund,  
Congo do. a 20 sgr.  
ist zu haben Langgasse 535.

## 37. Verkauf zurückgesetzter Corsetts.

Da in dem seit einer Reihe von Jahren hier bestehenden Commissions-Lager von Corsetts des Herrn Schütze aus sich mehrere veraltet und verdrift sind, so sollen davor etwa 40 Stück von verschiedenen Facen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen für Abnahme des Herrn Schütze verkauft werden.

Zugleich erlaube ich mir das ganze Lager aller Sorten Damen- u. Kinder-Corsetts bester Qualität ergebenst zu empfehlen.

am 20. Oct.

J. M. Jodding, Auctionar No. 119

Erstleermarkt 1343., Ecke des Breitenthore.

## 88. Auf dem Gute Hoch-Hedlau, bei Klein-Kag, stehen 100

Schaafeböcke aus der Original Schäferei zu Krockow bei Neustadt W. zum Verkauf. Die Abstammung dieser Schäferei ist aus der Vollblutheerde zu Samtsleben bei Braunauw. dem Kammerherren v. Krampf gehörig.

89. Auch immer vorzüglich reife u. süße Weintrauben zu haben bei Aufschütteln in Neufeldland, auch wird daselbst der schon früher bekannt gemachte Verkauf von tragbaren Obstbäumen aller Art, desgleichen Pfirsich-, Aprikosen- u. Weinspalieren, hohen Rosenstöcken, Lindenbäumen u. c. zu billigen Preisen fortgesetzt.

90. Früher, von ausländischen Steinen gebrannter Kalk, ist wieder zu haben bei

J. G. Domanski, Langgarten No. 68.

91. Ein eiserner Kessel ist zu verkaufen Fischmarkt 1586.

92. ~~Ein~~ Starttreibiges bechl. bünd. Hol. beeg. kl. geb. Enkben. fr. v. d. Käufers ihm geliefert, verkauft billigt Seifert, Brauengasse 55a

93. Vorzügliche Brunkower Birnen, sowie getrocknete Kirschen, erhält man Scharmachergasse 1979.



94. **Breitgasse 1915.** stehen 2 sauber und dauerhaft gearbeitete mahag. Sophas billig zum Verk.



95. Langes Gypsrohr ist zu haben bei Schulz, Rielgraben 16.

96. **Goldfische**  
sind käuflich zu haben Brodbänkengasse 673.

97. **Gänseichmal,** Spickgänse und Schinken sind zu haben Breitg. 1056.

98. **Stearinlichte** aus der privilegierten Fabrik d. Herren **A. Epstein & Levy** in Warschau empfiehlt in allen Packungen à 1 H polnisch, gleich 28 Loth preuss, zu den bekannten billigen Preisen  
M. G. Meyer.

99. Die Hutfabrik von Theodor Specht, Breitgasse 1167., empfiehlt ihr Hutlager im neuesten Herbstfacon, ferner: Filzstielet, Ueberzieher, Schnur- und Gamasenstiefel, Pantoffeln, gefütterte und ungefüttete Filzschuhe für Herren, Damen u. Kinder in größter Auswahl.

 Die Hutfabrik von Theodor Specht,  Breitgasse No. 1167.

100. Zu rascher Räumung best. La Fama u. Maryland-Cig. à 25 Sg. p. 1/2 K. (p. Mille billiger) reinschm J. - Rum à 9 Sg. p. Btl incl Btl. (p. 12 Btl. bill.), Silberlichte (blend. weiss, heller u. läng. a. Stearinl. br.) à 2 rthl. p. 5 v. 32 Lth. b. F. Schnaase, ki Wollweg 2016 (Wollweg 1985.) Vm. 10-12 Uhr, Nm 2-4 U.

101. Eben erhaltene frische **Edamer** Käse empf. A. Schepke, Jopeng 596.

102. Gute Lauben sind Hl. Orstg, Karthäuserhof 1013, käuflich zu haben.

103. 2. Damm 1265. ist Hakelfeile, Zephuwolle und Strickmuller billig z. h.

104. Den Empfang einer Sendung **Vigogne, Castor- u. Buck-**

**fin-** Handschuhe zeige ich einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung hiemit ergebenst an  
(G. D. Rosalowsky, Glockenthor 1964.)

105. **Die Fuß- u. Modewaaren-Handl. von S. A. Holst,**

Langg. 377., empf. sich mit ihrem wohlaffort. Lager v. **Herbst- u. Winter-** Hüten für Damen. Bestellungen auf anzufertigende Damen-Pußgegenstände werden **prompt und billigt** angeführt.

106. Breitgasse 1117, neben dem Lachs, sind morgen zum Reformationsfeste Reformations-Brode von 6 pf. ab, Theekuchen, übergossene Zwieback 3 Stück 1 lgr. Apfel- und Pflaumenkuchen zu empfehlen.

107. Eine große Auswahl Buckskin-Handschuhe für Herren, Damen u. Kinder habe ich erhalten und empfehle solche bestens.

Carl H. E. Arend, Langgasse No. 389.

108. Ein gutes tafelf. Pianoforte ist für 18 Rtl. zu h. Goldschmiedeg. 1072.

109. **Sehr schöne Kirsch- u. Pflaumenkreide a 4 u.**  
3 sgr. p. H., Himb. u. Kirschsaft mit Zucker eingekocht p. Fl. 9 u. 7 sgr., Back-  
obst u. Pflaumen, Birnen u. Kirschen p. H. 2 sgr., franz. u. saure Gurken und  
Neunaugen ferner neue holl. Heeringe a 1 sgr., schottische a 4 u. 6 pf., einma-  
rinirte dito a 6 u. 8 pf. p. St., recht schöne Drenth. Fett- u. Hemberg. Heeringe  
8 bis 12 St. 1 sgr., so Kreislänge a 9 pf. u. einmarinirte Anisobis a 1½ sgr. p.  
H. empfiehlt E. H. Nögel

110. **Rastatter** Marsch, Görgel und Dem's Mazurka von Graf Pirwinitzki,  
Tivoli-Galopp und Marisch nach dem Liede: Wenn die Schwalben pp. sind für's  
Piano in den hiesigen Musikhandel. und bei F. Siegel, Holzmarkt 87. a 5 sq. 3. h.

111. **Die neuesten Buchskin Westenstoffe, engl. Cachemir, Sammet- und feine Beinen, Buchskin-Handschuhe für Damen und Herren und Knaben-Mützen** in großer Auswahl  
empfiehlt **H. A. Holst, Langg. 377.**

112. Indem neu aufgemachten Earg-Magazin auf dem 4. Damm 1531., sind  
jetzt eine große Auswahl eleganter eichener und sichtener Säge, zu den billigsten  
Preisen zu verkaufen.

### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

#### 113. Nothwendiger Verkauf.

Daß dem Kaufmann Johann Carl Weinroth hieselbst gehörige, in der Hun-  
degasse belegene, im Hypothekenbuch sub No. 4. verzeichnete Grundstück, abge-  
schätzt auf 5126 Rtl. 13. Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und  
Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 14. Mai 1850, Vormittags 10 Uhr,  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 21. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

#### I. Abtheilung.

#### 114. Nothwendiger Verkauf.

Stadt- und Kreis-Gericht zu Danzig.

Daß zu erblichen Rechten verliehene, zu Langfuhr belegene, im Hypotheken-  
buche sub No. 45. verzeichnete, dem Kubirherrn Eduard Ferdinand Komarowski  
und dessen Ehefrau Anna Maria Lenise Wilschmann Labuda gehörige Grundstück,  
abgeschätzt auf 718 Rtl. 10 sgr., soll in termino

den 16. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr,  
in nothwendiger Subhastation, vor dem Kreis-Justiz-Rath Michaelis, verkauft  
werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 12. Bureau einzusehen.



115.

**Nothwendiger Verkauf.**

Daß der Wittve Florentine Constantia Hopp, gebornen Wolter, und den Geschwistern Florentine Heimicke, Emilie Renate und Robert Julius Hopp gehörige Grundstück Kneipab No. 5. und 35. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1372 Rtl. 1 Egr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur, Bureau XII. einzulegenden Lare, soll theil ungetheilt am 15. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 20. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

116.

**Nothwendiger Verkauf.**

Daß dem Peter Andreas und den Erben der Florentine Helene verehlt Andreas, früher verwitweten Krep geb. Plum gehörige, im Werder, im Dorfe Giebin sub No. 3. des Hypothekenbuchs beliegene emphyteutische Grundstück, abgeschätzt auf 5955 Rtl. 1 Egr. 11 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzulegenden Lare, soll

am 3. Mai 1850, Vormittags 11 Uhr,

Behufs der Nachlaß-Auseinandersetzung an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realpretendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 20. September 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

**Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.**

**Immobilia oder unbewegliche Sachen**

117

**Nothwendiger Verkauf.**

**Bezirks-Gericht zu Liegenhoff.**

Daß zur Erben Anna Elobach erbbaufastlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück Liegenhoff No. 46., bestehend

- a. aus Wohnhaus nebst Wirtschaftsgebäuden und sonstigen Zuthilfen im Marktflecken Liegenhoff, abgeschätzt auf 6628 Rtl. 2 Egr. 6 Pf.,
- b. 8 Morgen 36½ [1] Ruthen kalmisch an Erbpachtstand in Siebenhuben, deren Reinertrag von 94 Rtl. 14 Egr. gewährt zu 5 Procent einen Darwerth von 1889 Rtl. 10 Egr. und zu 4 Procent einen Darwerth von 2361 Rtl. 20 Egr. Darauf lastet ein Erbpachts-Kanon von 24 Rtl. 22 Egr. 7 Pf., welcher zu 4 Procent ein Kapital von 618 Rtl. 24 Egr. 7 Pf. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 Procent veranschlagt 1270 Rtl. 15 Egr. 5 Pf., zu 4 Procent veranschlagt 1712 Rtl. 25 Egr. 5 Pf. beträgt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Bureau einzulegenden Lare,

am 3. Mai 1850, Vormittags 11 Uhr,

Zweite Beilage.

## Zweite Beilage zum Danziger Intelligenzblatt.

No. 258. Sonnabend, den 3. November 1849.

soll am 14. März 1850, Vormittags 11 Uhr,  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.  
Liegenhoff, den 27. August 1849.

Der Bezirks Richter,  
Land- und Stadt-Gerichts-Direktor.  
Wiebe.

118. Nothwendiger Verkauf.  
Kreis-Gericht zu Elbing.

Das den Buchbinder Fleischhauerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. I. 263.  
belegene Grundstück, abgetheilt auf 827 rthl. 8 sgr. 4 pf. und circa 2 Morgen  
eumisch Wiesen, abgeschätzt auf 330 rthl. 10 sgr. 8 pf., so wie das Erhebungsrecht  
von 8 rthl. 26 sgr. 8 pf. jährlichen Zins, zufolge der nebst Hypothekenschein und  
Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll

am 3. Dezember 1849, Vormittags um 11 Uhr,  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben der verwitweten Justiz-Di-  
rektor Justiane Jungschulz von Roßbern, geb. du Bois, werden hierzu öffentlich  
vorgelesen.

### E d i c t a l : C i t a t i o n.

119. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Kalinowski hieselbst wird hierdurch  
der offene Arrest verhängt. Alle diejenigen, welche demselben gehörige Gelder oder  
geldwerthe Gegenstände in Händen haben, werden angewiesen, solche binnen 4  
Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzugeben und mit Vorbehalt ihrer  
Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten. Im Fall der Unterlassung gehen  
sie ihrer daran habenden Pfand- und andern Rechte verlustig.

Jede an den Kalinowski oder sonst einen dritten geschehene Zahlung oder  
Auslieferung aber, wird für nicht geschehen erachtet und das verbotswidrig Ge-  
zahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter beige-  
trieben.

Elbing, den 23. Oktober 1849.

Königliches Kreisgericht.

I. Abtheilung.

120. Die Erben der am 28. Januar 1848 zu St. Albrecht bei Danzig, 10½  
Jahre alt, verstorbenen Auguste Amalie Walter — einer unehelichen Tochter der  
im August 1845 zu Danzig verstorbenen unberechtigten Marie Walter aus Lip-  
pusch, hiesigen Gerichtsbezirks — deren Nachlaß in 105 rthl. 24 sgr. 4 pf. be-



steht, sind unbekannt, und werden hiermit auf den Antrag des Curators aufgefordert, im Termin den 18. December cr., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, und ihre Erbensprüche anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls der Nachlaß als herrenloses Gut erklärt, und dem Königl. Fiskus ausgeantwortet werden wird.

Zugleich werden folgende verschollene Personen:

1. Carl Friedrich Göhrmann, gewöhnlich Starke genannt, unehelicher Sohn der Anna Louise Göhrmann, geboren zu Zossen am 9. September 1791, der im Herbst 1808 als Feldjäger in Graudenz gestanden, und bei der Besagerung von Danzig geblieben sein soll, dessen Theilnahme am Kriege sich aber nicht hat nachweisen lassen und für den 15 Rtl. 14 sgr. Erbtheil im hiesigen Depositorio befindlich,
2. Johann Heinrich Ferdinand Hochleutner, geb. am 20. Januar 1799 zu Btonia im Königreich Polen, ein Sohn des hieselbst verstorbenen Acciseaufsehers Hochleutner, der, nachdem er seiner Militairpflicht im 1. Leibhusaren-Regimente genügt, im Jahre 1821 oder 1822 in der Absicht nach Polen gegangen, sich im russischen Heere anwerben zu lassen und den Türkenkrieg mitzumachen, und für den in unserm Depositorio 19 rtl. 25 sgr. 7 pf Erbtheil vorhanden,
3. Regina Berent, Tochter des zu Lippusch verstorbenen Organisten Simon Berent, geb. den 29. September 1786, welche sich anzeigen an einen Mann, dessen Namen und Wohnort nicht bekannt, verheirathet, und im französischen Kriege, vor mehr als 30 Jahren zum letzten Male, zur Erhebung ihres väterlichen Erbtheils nach Lippusch gekommen, dann nichts mehr von sich hat hören lassen, und für die ein väterlich Erbtheil von 2 rtl. 17 sgr. 3 pf. ermittelt,

sowie deren unbekannte Erben aufgefordert, sich vor oder in dem gedachten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die genannten Personen für todt erklärt, und ihr Vermögen den bekannten legitimierten Erben, resp. dem Königl. Fiskus, zugesprochen werden wird.

Berent, den 5. Februar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

121. In dem Hypothekenbuche der dem Gutsbesitzer Eduard Birkner und dessen Kindern Johanna Christine, Henriette Emilie, Charlotte Elisabeth, Erich Johann und Julius Arthur, Geschwister Birkner gehörigen, im Elbinger Kreise belegenen Güter Cadinen und Rehberg stehen Rubr. III. No. 12. für die Sophie Juliane, geborne Mathy separirte v. Reim, später verwittwete Obrist-Lieutenant v. Gruben, 2858 rtl. 73 gr. 9 pf. als ein Theil des aus dem Kaufvertrage vom 18. Februar 1804 ursprünglich für die Johanna Magdalena Mathy eingetragenen Kautgelder-Restes von 40,000 rtl. subingrossirt und welche die ersigennante Gläubigerin für die durch die Exekutoren des Testaments ihrer Großmutter Charlotte Amalie von Mathy, geborne Hannemann, den Johann Carl Alberti und Johann Wilhelm Gerlach gegen die Bestimmungen jenes Testaments ihr aus dem Nachlasse ihrer ge-



nannten Großmutter ausgezahlten 2858 rthl. 73 gr. 9 pf. unterm 22. November 1814 verpfändet hat. Das über diese Post und deren Verpfändung ausgefertigte Dokument ist bereits einmal verloren gegangen, durch das rechtskräftige Erkenntniß des königlichen Oberlandesgerichts zu Marienwerder vom 13. Juni 1837 auf den Antrag der Sophie Julianne v. Gruben, gebornen Mathy, amortisirt und an dessen Stelle unterm 27. September 1837 ein neues Dokument ausgefertigt worden. Dies letztere, bestehend aus:

- 1) einer Ausfertigung des Amortisations-Erkennnisses vom 13. Juni 1837, versehen mit dem Publikationsvermerk vom 24. Juni 1837 und dem Atteste der Rechtskraft vom 10. August 1837,
- 2) einer unterm 27. September 1837 beglaubten Abschrift der unterm 23. Juli 1836 vom Patrimonialgericht von Cabinen und Rehberg ausgefertigten Verhandlung desselben vom 19. Juli 1836, worin der Gutbesitzer Eduard Dörner die Hypothekenschuld der 2858 rthl. 73 gr. 9 pf. als noch bestehend anerkannt.
- 3) beglaubte Abschrift vom 27. September 1837:
  - a. der beglaubten Abschrift des Kaufvertrages vom 18. Februar 1804, des gerichtlichen Recognitionsvermerks vom 18. Dezember 1804, des gerichtlichen Vermerks vom 27. August 1805 und der beigefügten Vollmachten vom 13. Dezember 1803, 23. April 1804, 25. April 1804, und des Viduationsvermerks vom 27. August 1805, nebst Ingressations-Vermerks vom 27. August 1805.
  - b. der gerichtlichen Cessionssurkunde vom 29. April 1806, des Curatorii vom 5. August 1806 und des Ingressationsvermerks vom 5. August 1806,
  - c. des Attestes des königlichen Land- und Stadtgerichts zu Danzig, vom 23. Juni 1815, nebst Ingressationsvermerk vom 22. November 1814,
  - d. beglaubte Abschrift vom 25. September 1816, der Cessionssurkunde vom 22. November 1814 und des Ingressationsvermerks vom 25. Juni 1816, ferner der Verpfändungsurkunde vom 22. November 1814, nebst Ingressationsvermerk vom 25. Juni 1816.
- 4) dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 27. September 1837 und dem Ingressationsvermerk de eodem soll wiederum verloren gegangen sein.

Auf den Antrag des Gutbesizers von Grube auf Conisow bei Lauenburg, als Universalerben seiner Mutter, der Obrist-Lieutenant von Grube, Sophie Julianne geborne Mathy, werden deshalb alle diejenigen, welche an die bezeichnete Post und das darüber ausgestellte Dokument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand und sonstige Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, dieselben spätestens in dem am 20. Dezember 1849, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Arndt zu Rathhause hierselbst anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 8. August 1849.

Königliches Kreisgericht.

I. Abtheilung.



# Getreidemarkt zu Danzig,

vom 30. Oktob. bis incl. 1. Novbr. 1849.

**I. Aus d. Wasser:** Die Last zu 60 Scheffel sind 927 $\frac{1}{2}$  Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 414 $\frac{1}{2}$  Lasten unverkauft und 43 $\frac{1}{2}$  Last gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Wicken
1) Verkauft, Last	368 $\frac{1}{4}$	25 $\frac{1}{2}$	47 $\frac{1}{4}$	—	28	—	—
Gewicht, Pfd.	127—134	122—124	107—9	—	—	—	—
Preis, ... Rtl.	120—136 $\frac{2}{3}$	60	15	—	65 $\frac{1}{2}$ —67	—	—
2) Unverkauft, Lt.	334 $\frac{1}{4}$	65	—	—	15 $\frac{1}{2}$	—	—
<b>II. Vom Lande:</b>							
d. Schffl. Sgr.	61	28 $\frac{1}{2}$	gr. 28 fl. 23	16	gr. 39 wg. 33	53	—

Ebenfalls passirt vom 27. bis incl. 30. Oktbr. 1849 und nach Danzig bestimmt: 344 $\frac{1}{2}$  Last Weizen.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. November 1849.

	Briefe. Sgr.	Geld. Sgr.	gem. Sgr.		ausge- boten. Sgr.	ge- macht Sgr.
London ... 3 Monat	—	—	—			
Hamburg ... Sicht ..	—	—	—	Friedrichsd'or ....	—	—
Hamburg ... 10Woch	—	—	—	Augustd'or .....	—	—
Amsterdam Sicht ..	—	—	—	Ducaten, alte ....	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—	Ducaten, neue ...	—	—
Berlin .... 8 Tage	—	—	—	Kassen-Anw, Rtl.	—	—
Berlin .... 2 Monat	—	—	—			
Paris .... 3 Monat	—	—	—			
Warschau 8 Tage	96 $\frac{1}{2}$	—	—			
Warschau 2 Monat	—	—	—			